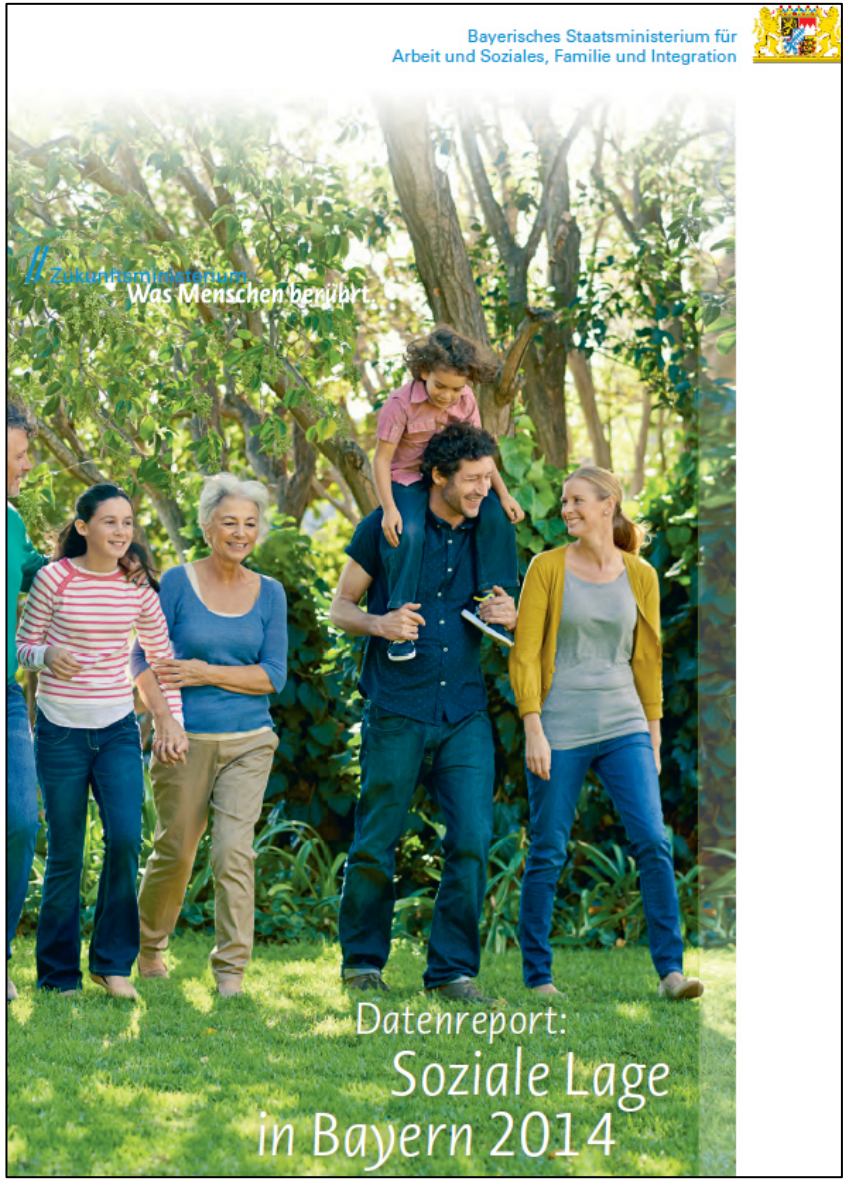
http://www.stmas.bayern.de/sozialpolitik/sozialbericht/lage2014.php



6.	**Wohnungslose**	**262**
6.1	Piloterhebung	262
6.2	Wohnungslosigkeit insgesamt	265
6.3	Wohnungslosigkeit – Bayern, Nordrhein-Westfalen	267
6.4	Wohnungslosigkeit – Kommunen	269
6.5	Wohnungslosigkeit – freie Träger	272

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Datenreport:
Soziale Lage in Bayern 2014
Materialienband

Inhaltsverzeichnis

Materialien zu folgenden Kapiteln ... im Hauptbericht	*Seite*
1. Rahmenbedingungen	*2*
2. Wohlstand	*5*
3. Arbeitsmarkt	*63*
4. Soziale Leistungen	*80*
5. Menschen mit Behinderung	*89*
6. Wohnungslose Menschen	*90*

Methodische Hinweise

2014 erste flächendeckende Piloterhebung zur Wohnungslosigkeit in Bayern

Ziel: Grunddaten zur Anzahl wohnungsloser Personen und Haushalte in Bayern am 30.06.2014 (Stichtagserhebung); Angaben zu/m Alter, Geschlecht, Nationalität, Haushaltsform und -größe, Art und Dauer der Unterbringung

Nicht aber: Wann / bei welchem Ereignis kam es zum Beginn der Wohnungslosigkeit? Wie oft, wie lang, wiederholt? Was könnte Wohnungslosigkeit beenden, wer könnte aus Sicht Betroffener am ehesten helfen usw.? Keine biografischen Daten, keine Kausalitäten; im Datenreport keine politischen Programme

Befragte: 2.056 bayerischen Kommunen, 312 Verwaltungsgemeinschaften und 166 Einrichtungen der freien Träger der Wohnungslosenhilfe in Bayern

Form: Online-Erhebung mit strukturiertem Fragebogen (ähnlich NRW, nur etwas verkürzt), IDEV (Online-Fragebogen und –erhebung, Freischaltung durch Bayerisches Landesamt für Statistik); Informationsschreiben an Kommunen und freie Träger, Plausibilitätskontrollen, Nachfragen bei Befragten, Korrekturen und Auswertungen: Sozialministerium, Ref. III 6 (Arbeitsaufwand netto ca. 4 Mann-Monate beim StMAS).

Unterstützung: Geschäftsführender Ausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege in Bayern; Beratung mit Bayerischem Städtetag und Gemeindetag

Abgrenzung von Wohnungslosigkeit: Analog NRW

Nicht erfasst wurden Personen in unzumutbaren Wohnverhältnissen oder mit drohender Wohnungslosigkeit,. Asylbewerber und Personen in separaten Unterkünften für Spätaussiedler wurden nicht einbezogen.

Kommunal und ordnungsrechtlich untergebrachte Wohnungslose:

Wohnungslose Personen, die (zum Stichtag 30.06.2014) aufgrund ordnungsrechtlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht von den Kommunen untergebracht waren.

Durch freie Träger der Wohnungslosenhilfe betreute bzw. untergebrachte Wohnungslose:

Personen, die zum Stichtag 30.06.2014 einen Platz in einer (teil-)stationären Einrichtung bzw. im „Betreuten Wohnen“, in einer Notunterkunft oder Übernachtungsstelle der Wohnungslosenhilfe belegt hatten. Zusätzlich wurden Personen erfasst, die auch bei rein ambulanten Fachberatungsstellen „anhängig“ waren, d.h. zu denen im Laufe des Monats Juni 2014 ein Beratungskontakt bestand.

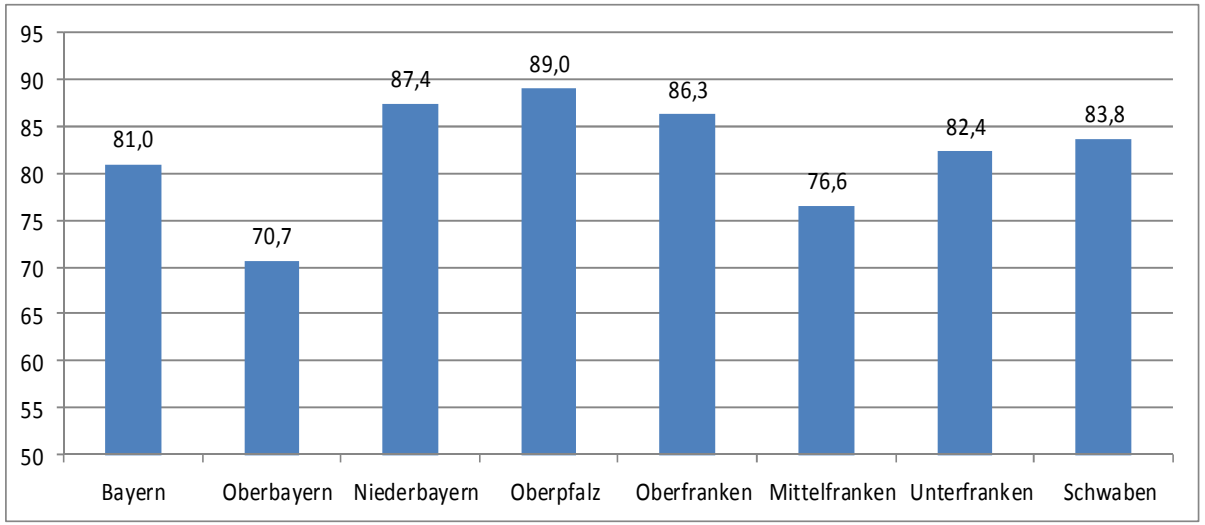
Hohe Antwortbereitschaft

Die Teilnahme an der Piloterhebung war freiwillig (kein Statistikgesetz)

Von den kommunalen Trägern beteiligten sich 2.030 der 2.056 bayerischen Kommunen. Dies entspricht einer Rücklaufquote 99 %.

81,0 % der bayerischen Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften haben zum Stichtag 30.06.2014 keine wohnungslose Person gemeldet.

Darstellung 6.1: Anteil der Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften, die im Rahmen der Piloterhebung zur Wohnungslosigkeit in Bayern am 30.06.2014 eine Fehlanzeige meldeten, nach Regierungsbezirken, in Prozent



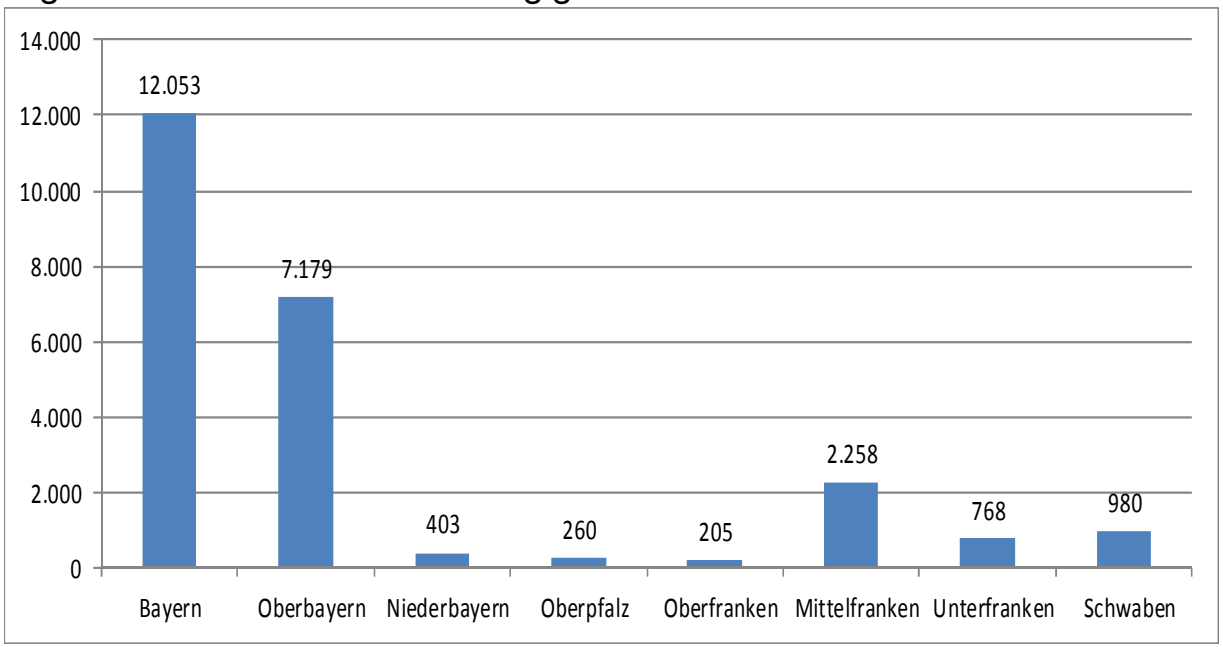
Von den beteiligten 166 Einrichtungen der freien Träger der Wohnungslosenhilfe in Bayern gingen Rückmeldungen von 133 Einrichtungen ein, darunter 17 Fehlanzeigen. Das entspricht einer Rücklaufquote von 80,1 %.

Aber: Relativ hohe Fehlanzeigen deuten an, dass Einrichtungen einbezogen wurden, die sich nicht angesprochen fühlten, und die Rücklaufquote demnach das Ausmaß der Beteiligung unterschätzt.

1. Rd. 12 Tsd. wohnungslose Personen wurden in Bayern zum Stichtag 30.06.2014 im Rahmen der Piloterhebung erfasst

Stichtag 30.06.2014: 12.053 wohnungslose Personen in Bayern, die von den Kommunen (bzw. den Verwaltungsgemeinschaften) und von den Einrichtungen der freien Träger der Wohnungslosenhilfe untergebracht worden waren. Davon wurden in einer Unterkunft 77,7 % von den Kommunen gemeldet, 22,3 % wurden von den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in freier Trägerschaft untergebracht.

Aber zusätzlich: Zu den 2.688 wohnungslosen Personen, die am 30.06.2014 in Einrichtungen der freien Träger der Wohnungslosenhilfe in einer Unterkunft untergebracht waren, meldeten diese noch weitere 3.716 „anhängige“ Klientinnen und Klienten. Insgesamt belief sich die von den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in freier Trägerschaft gemeldete Anzahl von anhängigen Klientinnen und Klienten auf 6.404 Personen (Kommunen: 9365 Pers.).

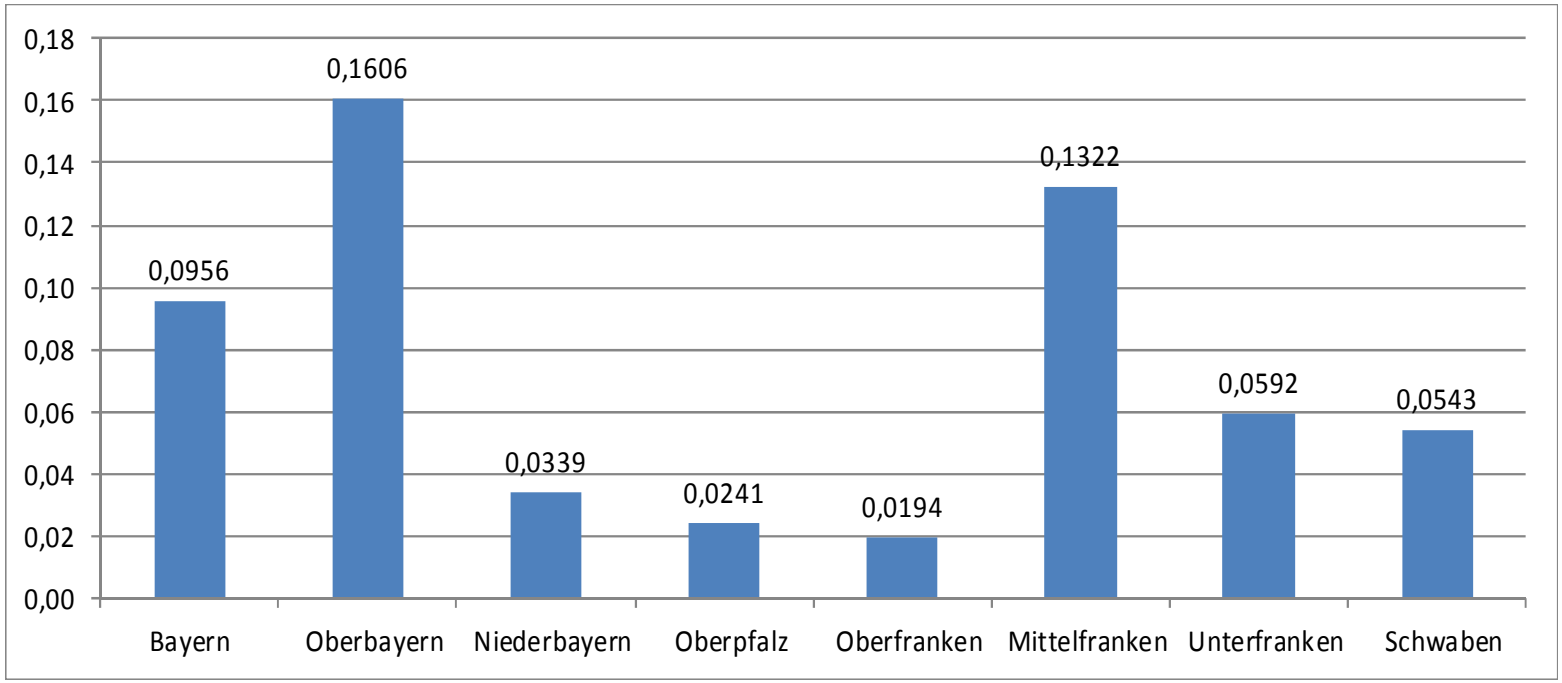


Darstellung 6.2: Anzahl der von den Kommunen und freien Trägern der Wohnungslosenhilfe am 30.06.2014 untergebrachten wohnungslosen Personen in Bayern und nach Regierungsbezirken

Bezogen auf die Bevölkerung zum Jahresende 2013 wurde mit 12.053 untergebrachten Wohnungslosen rd. 0,096 % der bayerischen Bevölkerung als wohnungslos erfasst. Etwas höher lag der Anteil der untergebrachten Wohnungslosen an der Gesamtbevölkerung mit rd. 0,132 % in Mittelfranken und insbesondere mit rd. 0,161 % in Oberbayern.

Die Wahrscheinlichkeit, wohnungslos zu sein bzw. eine Unterkunft zu nutzen, ist in Oberbayern etwas mehr als acht Mal so hoch wie in Oberfranken.

Darstellung 6.3: Anteil der von den Kommunen und freien Trägern der Wohnungslosenhilfe am 30.06.2014 untergebrachten wohnungslosen Personen in Bayern und nach Regierungsbezirken im Verhältnis zur Bevölkerung

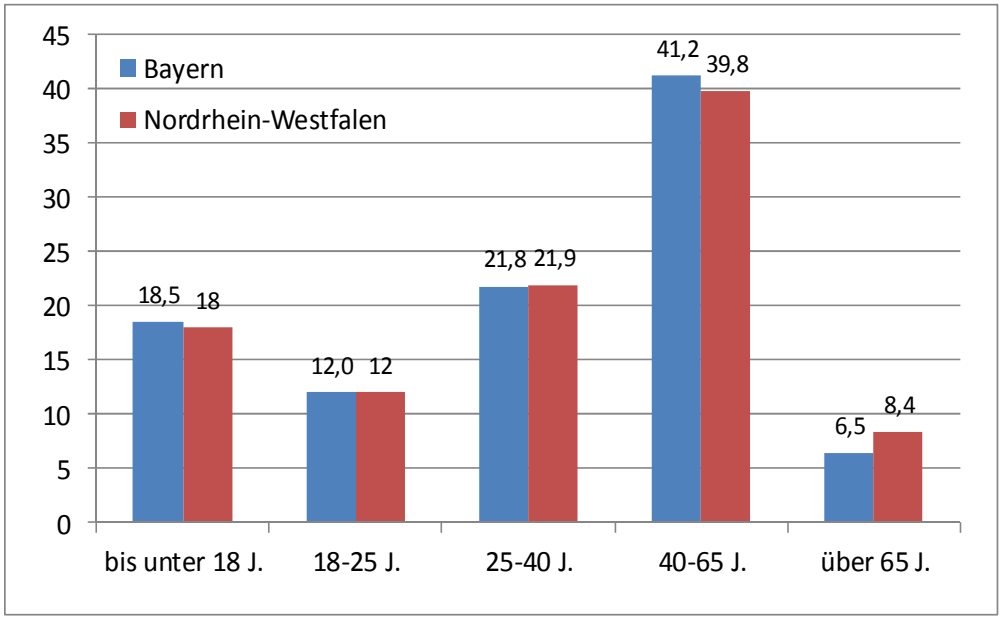


2. Wohnungslose in Bayern und Nordrhein-Westfalen im Vergleich: Hinweise auf ähnliche Größenordnungen und Strukturen

Methodisch ähnlich: Statistik Nordrhein-Westfalen

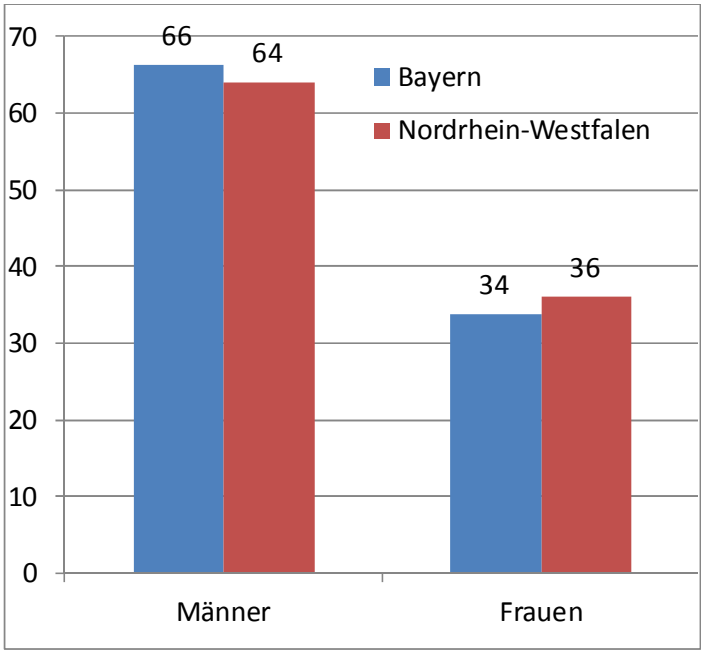
Die Gesamtzahl der von Kommunen und den freien Trägern der Wohnungslosenhilfe untergebrachten bzw. betreuten wohnungslosen Personen in NRW im Jahr 2013 (Stichtag 30.06.13) entspricht einem Bevölkerungsanteil von **0,11** %; Bayern dazu im Vergleich (Stichtag 30.06.2014): Bevölkerungsanteil von 0,10 %.

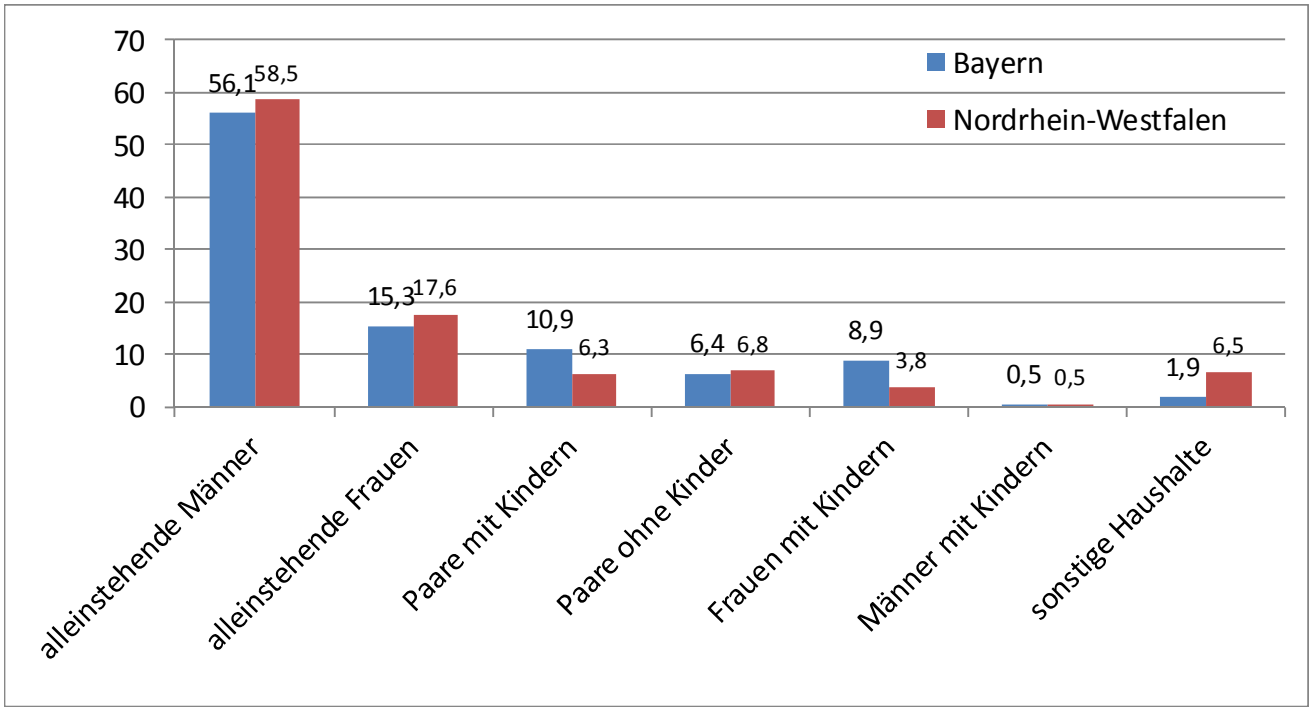
Dabei fehlen bei den Bayern-Daten noch jene Personen, die insbesondere von den freien Trägern betreut wurden, aber dennoch weder bei den Kommunen noch freien Trägern eine Unterkunft nutzten; mit diesen ergibt sich ein Anteil von **0,11** % an der Bevölkerung.



Darstellung 6.3.2: Wohnungslose (die von Kommunen untergebracht wurden) nach Altersgruppen (Bayern 2014, NRW 2013) in %, alle Wohnungslosen je Land = 100 %

Darstellung 6.3.3: Wohnungslose (die von Kommunen untergebracht wurden) nach dem Geschlecht und Haushaltstyp (Bayern 2014, NRW 2013) in Prozent, alle Wohnungslosen je Land = 100 Prozent

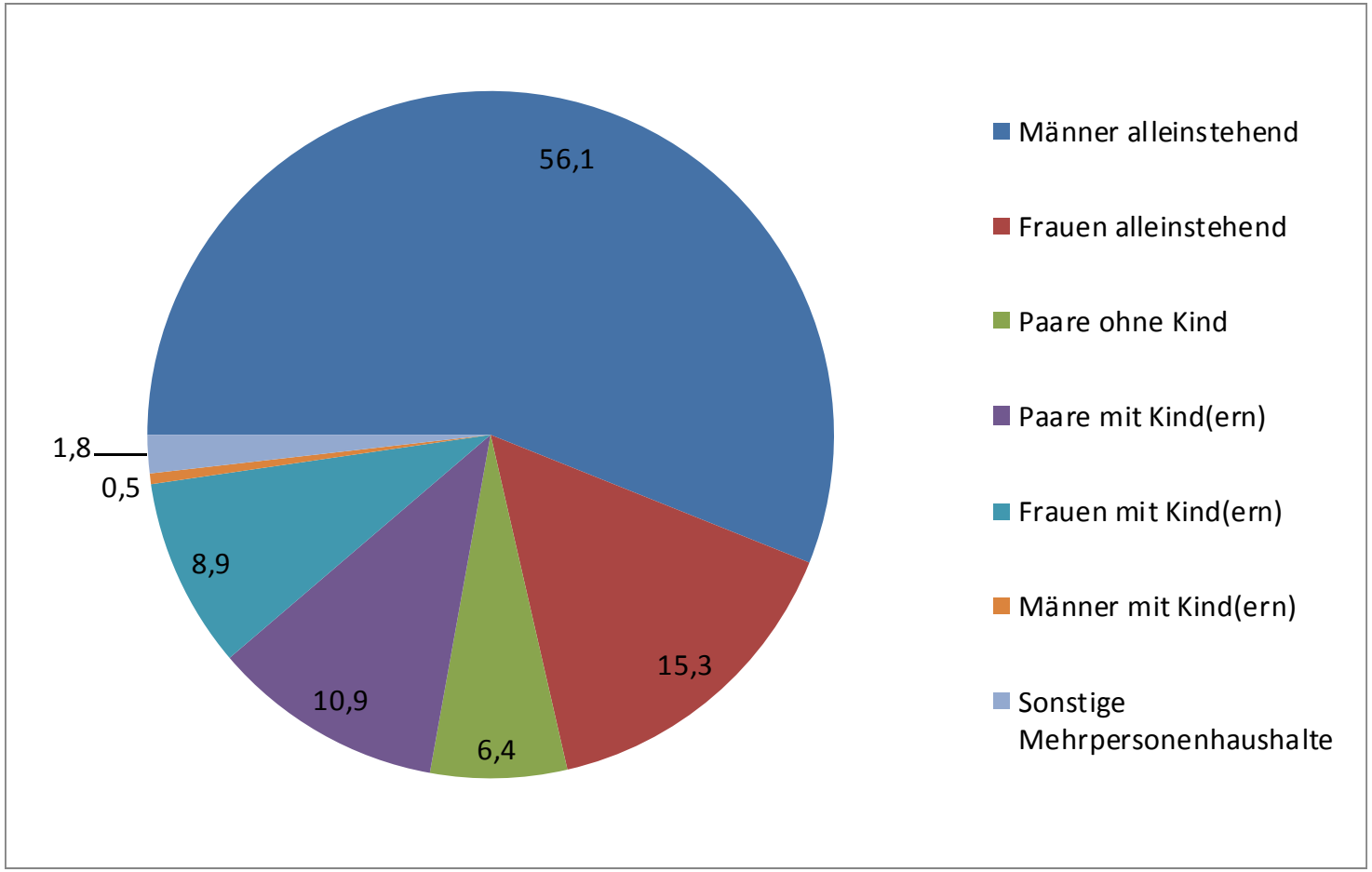




Ein Unterschied ist aber z.B. bei den Ausländern zu beobachten, die von den Kommunen im Rahmen der Wohnungslosenhilfe in Unterkünften untergebracht wurden (ohne Asylbewerber): In Bayern betrug der Anteil der Ausländer **44 %** an den kommunal untergebrachten Wohnungslosen, in NRW hingegen ca. **21 %**.

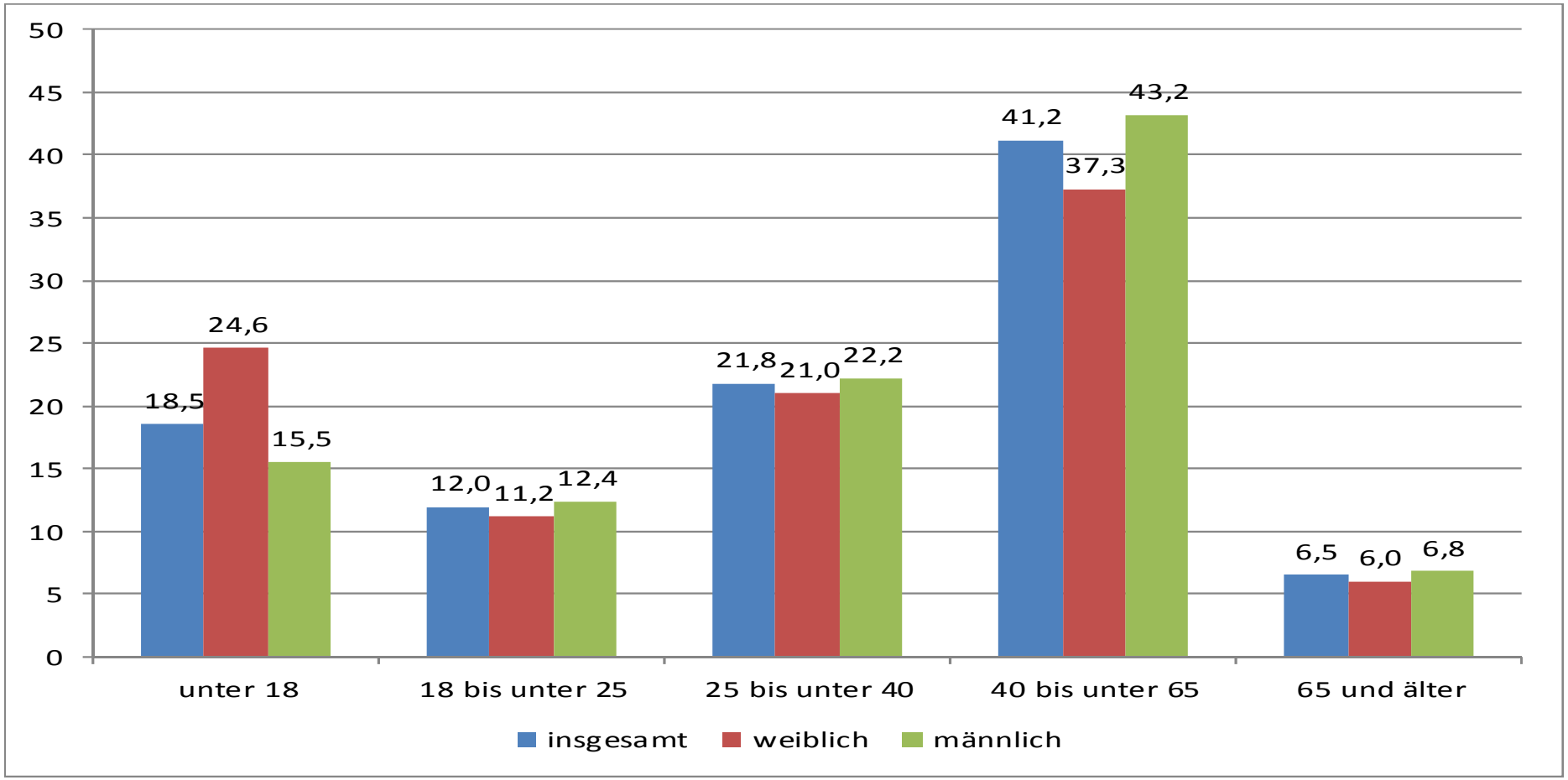
3. Alleinstehende Männer bildeten mehr als der Hälfte der von den Kommunen untergebrachten wohnungslosen Haushalte

Darstellung 6.4: Haushaltsstruktur der von den Kommunen untergebrachten wohnungslosen Haushalte in Bayern am 30.06.2014, Anteil an allen erfassten Haushalten in Prozent



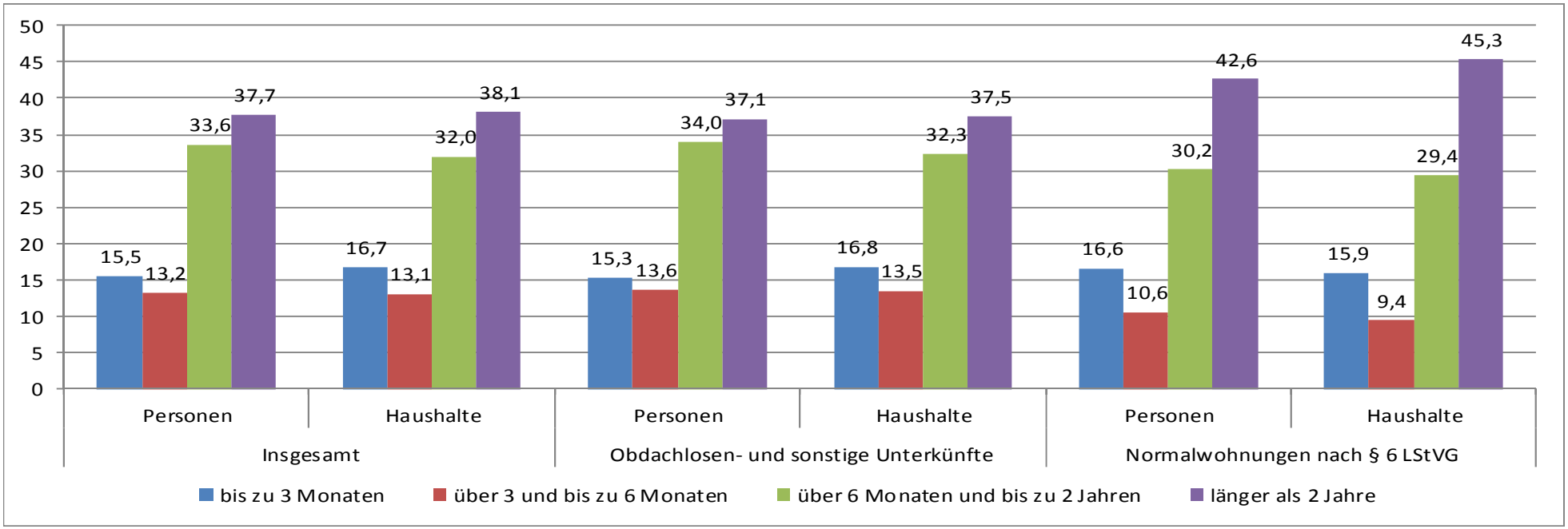
Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit der von den Kommunen untergebrachten Wohnungslosen

Darstellung 6.5: Von den Kommunen untergebrachte wohnungslose Personen in Bayern am 30.06.2014 nach Altersgruppen und Geschlecht, in Prozent



Großteil der wohnungslosen Personen und Haushalte wurden von den Kommunen in Obdachlosen- und sonstigen Unterkünften untergebracht

Darstellung 6.6: Von den Kommunen untergebrachte wohnungslose Personen und Haushalte nach Art und Dauer der Unterkunft in Bayern am 30.06.2014, Anzahl und in Prozent

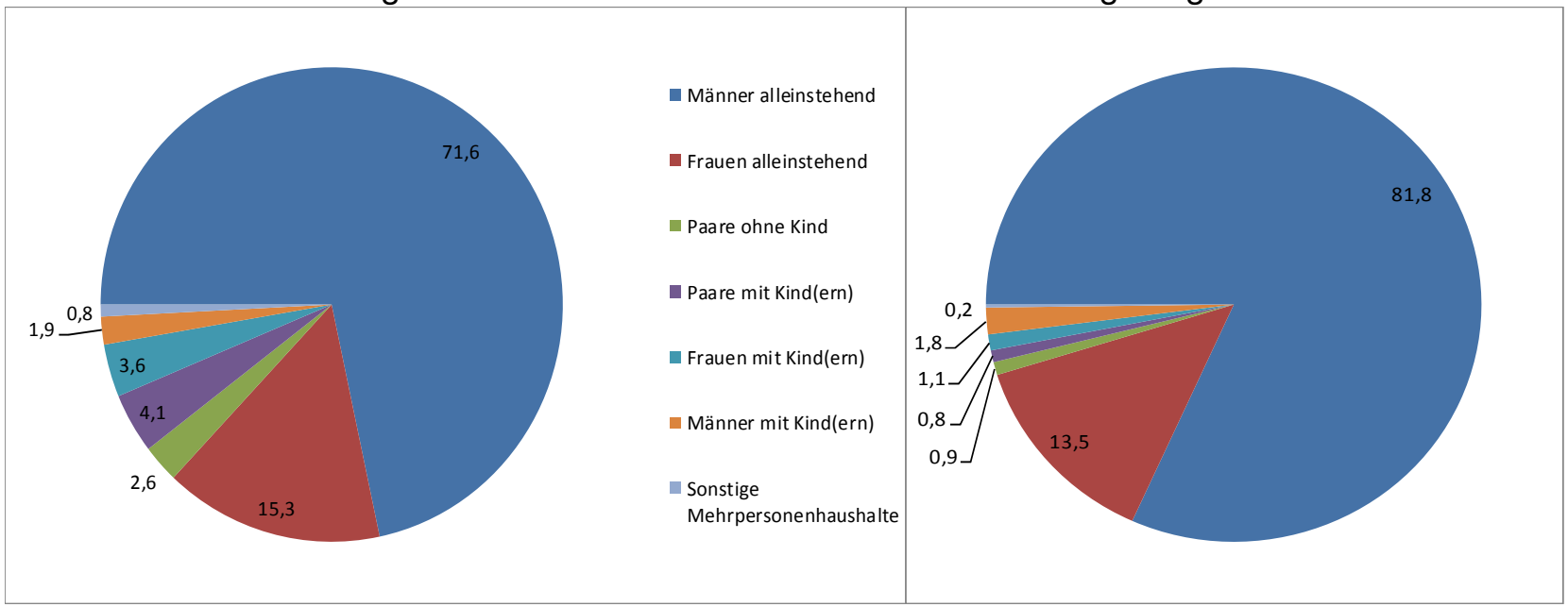


4. Mehr als 70 % der von den Einrichtungen der freien Träger der Wohnungslosenhilfe betreuten Klienten waren alleinstehende Männer

Darstellung 6.7: Anteil der bei den Einrichtungen der freien Träger der Wohnungslosenhilfe in Bayern anhängigen bzw. von diesen am 30.06.2014 untergebrachten Personen nach Haushaltsform, in Prozent

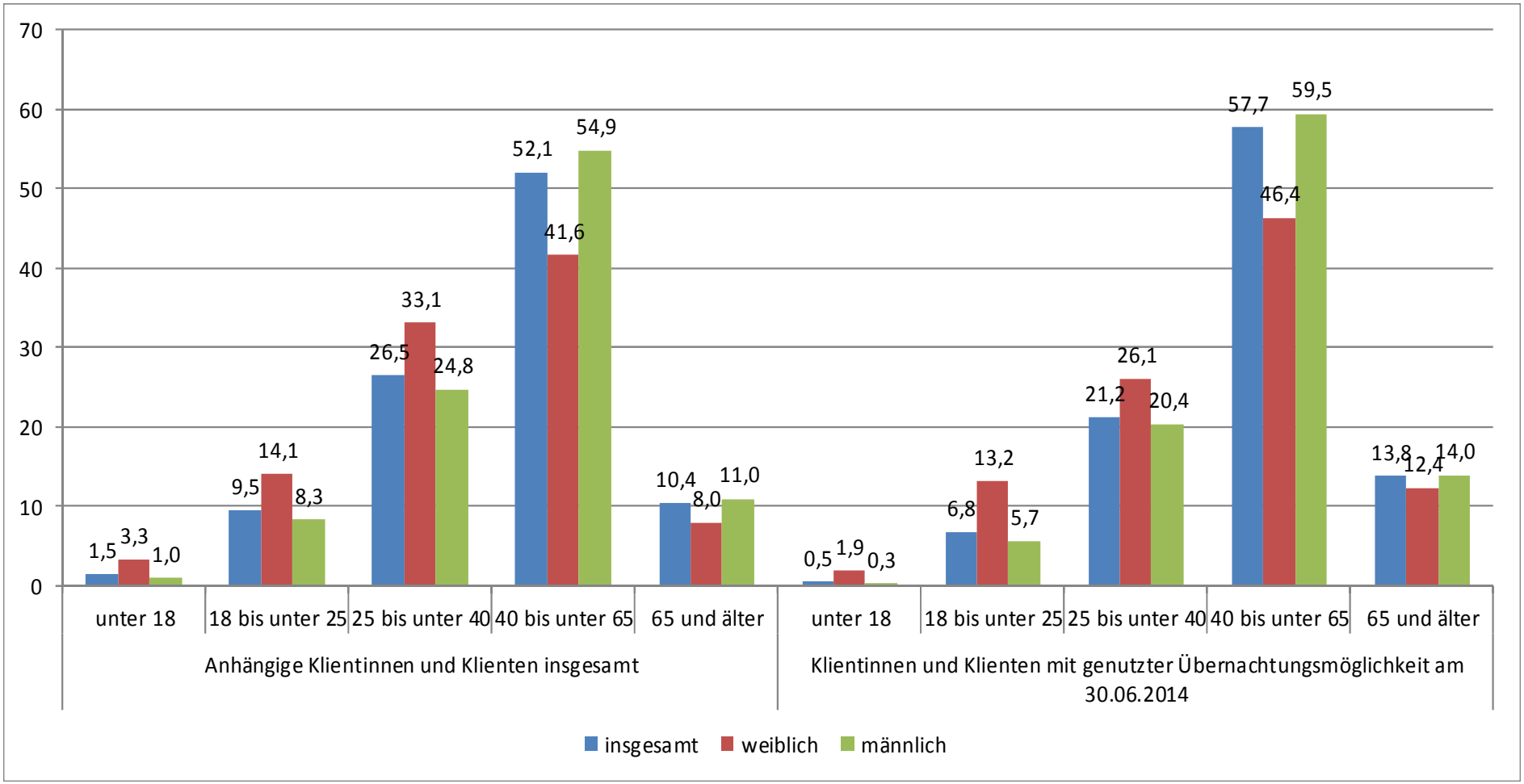
Anhängige Klientinnen und Klienten insgesamt

Klientinnen und Klienten mit einer Übernachtungsmöglichkeit am 30.06.

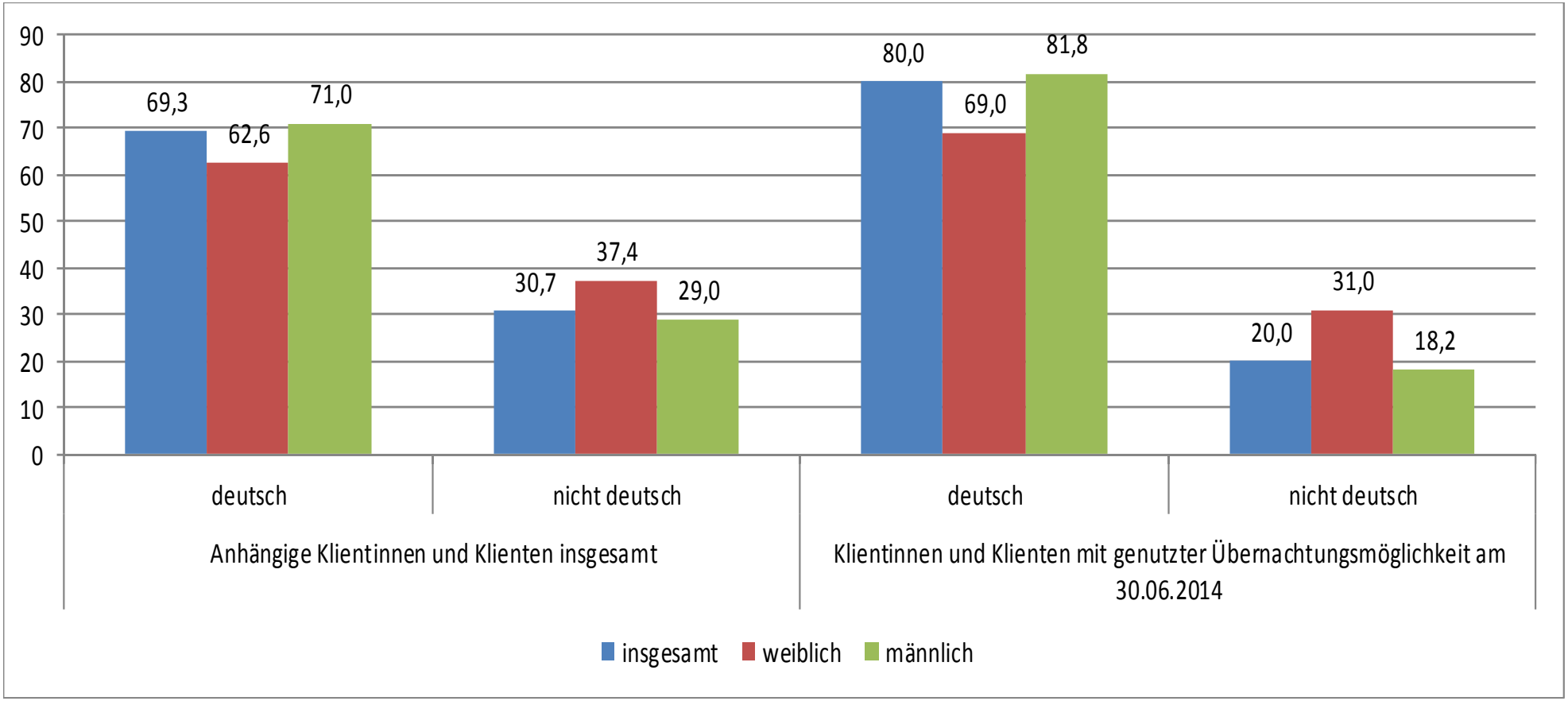


Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit der von den Einrichtungen der freien Träger der Wohnungslosenhilfe betreuten bzw. untergebrachten Wohnungslosen

Darstellung 6.8: Von den freien Trägern der Wohnungslosenhilfe betreute bzw. untergebrachte wohnungslose Personen in Bayern am 30.06.2014 nach Altersgruppen und Geschlecht, in Prozent

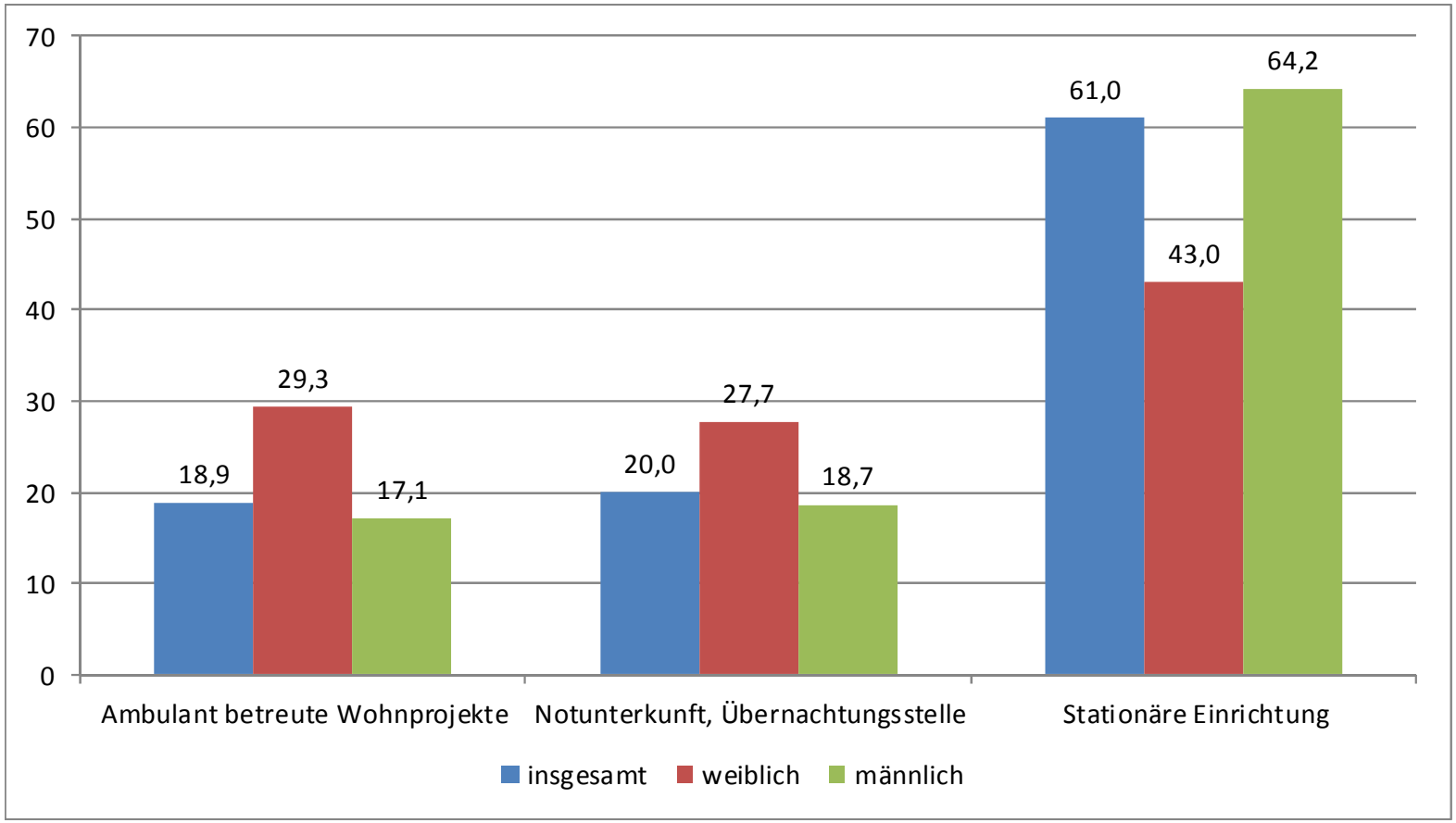


Darstellung 6.9: Von den freien Trägern der Wohnungslosenhilfe betreute bzw. untergebrachte wohnungslose Personen in Bayern am 30.06.2014 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht, in Prozent



<u>Freie Träger</u>: Großteil der wohnungslosen Personen (61,0 %) lebte in den stationären Einrichtungen, seltener in ambulant betreuten Wohnprojekten sowie Notunterkünften und Übernachtungsstellen

Darstellung 6.10: In Einrichtungen der freien Trägern der Wohnungslosenhilfe untergebrachte wohnungslose Personen in Bayern am 30.06.2014 nach Unterkunftssituation und Geschlecht, in Prozent



Online-Fragebogen für Städte und Gemeinden über kommunal und ordnungsrechtlich untergebrachte Wohnungslose (IDEV-Verfahren des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung)

Haushalte: Aufgrund ordnungsrechtlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte am 30.06.2014

Haushalte gesamt ☐ **Am Stichtag keine Haushalte untergebracht** ☐

Haushaltsstruktur ?

- allein stehende Männer ohne Kind(er) ☐
- allein stehende Frauen ohne Kind(er) ☐
- allein stehende Männer mit Kind(ern) ☐
- allein stehende Frauen mit Kind(ern) ☐
- Paare ohne Kind(er) ☐
- Paare mit Kind(ern) ☐
- sonstige Mehrpersonen-haushalte ☐

Haushaltsgröße ?

- Einpersonenhaushalte ☐
- Zweipersonenhaushalte ☐
- Dreipersonenhaushalte ☐
- Vierpersonenhaushalte ☐
- Fünfpersonenhaushalte ☐
- Sechspersonenhaushalte ☐
- Haushalte mit mehr als sechs Personen ☐

Personen (aufgrund ordnungsrechtlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte am 30.06.2014)

Am Stichtag keine Personen untergebracht ☐

weitere Informationen im Materialenband zum Datenreport 2014 im Internet unter
http://www.stmas.bayern.de/sozialpolitik/sozialbericht/lage2014.php

Vielen Dank für Ihre Geduld und Aufmerksamkeit

andreas.netzler@stmas.bayern.de

Dr. Andreas Netzler
Referatsleiter III 6 - Volkswirtschaftliche Fragen und Analysen
Tel.: 089 1261-1507
Fax: 089 1261-18-1507

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.